

PN PFLEGE NETZWERKE



Sehr geehrte Damen und Herren Mustermann,

Wir kommen auch in diesem Newsletter nicht um Covid-19 herum und wahrscheinlich wird noch sehr lange Zeit dieses Thema vorherrschen. Wir möchten allerdings nicht nur alle möglichen Informationen, die gerade im Netz herumschwirren duplizieren. Unsere Zielsetzung ist es, einen Mehrwert zu erzielen, in dem wir verschiedene Perspektiven einer Pandemie beleuchten möchten und vor allem Covid-19.

Ein ganz wichtiger Punkt in einer Demokratie ist die ständige Auseinandersetzung mit der Frage, welche Beschränkungen oder Verbote zumutbar sind. Machen sie Sinn? Sind sie rechens? Inwieweit wird der Einzelne seiner Grundrechte beraubt? Wie gewichtet der Staat das Wohl des Individuums in Bezug auf das Wohl der Gemeinschaft?

Seit ich denken kann hatte ich noch nie das Gefühl so viel über unsere Gesellschaft, unser System und unsere Verantwortung als Bürger nachgedacht zu haben. Immer wichtiger werden in dieser Zeit Ethikkommissionen und Instanzen, die möglichst wertfrei und neutral verschiedene Aspekte der Pandemie beleuchten. So wie z.B. die Zentrale Ethikkommission der Bundesärztekammer ([ZEKO](#)), die eine zentrale Rolle in [medizinischer Ethik](#) spielt.

Doch auch den Medien bzw. professionellen Journalisten, kommen in solch einer Pandemie eine zentrale Bedeutung zu. Der Ärztekammer Präsident Montgomery äußerte sich ablehnend zur Maskenpflicht. Im deutschen Ärzteblatt gibt es einen Artikel darüber. Andere Meinungen werden kundgetan durch registrierte Leser. Im [ZDF](#) gibt es verschiedene Meinungen zu diesem Thema, relativ wertfrei. Hier ist Montgomery einer unter Vielen. Beide Berichterstattungen haben ihre Daseinsberechtigung und sind legitim. Doch je mehr es unterschiedliche Fakten und Informationen aus recherchierter und überprüfter Quelle gibt, desto besser für uns. Es gibt allerdings viele Länder, in denen die Pandemie das Argument ist, um der Pressefreiheit einen Riegel vorzuschieben. Mehr Interessantes dazu auf der Webseite der '[Reporter ohne Grenzen](#)' und unter der Rubrik 'Pflege International'.

Sie sehen, die Pandemie verlangt vieles von uns ab. Es gibt unzählige Bereiche, die wir bis dato noch gar nicht beachtet haben. Wenn wir aber aufgeschlossen sind, bereichert sie uns als Individuen und als Gesellschaft. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen allen die bestmögliche Gesundheit, weiterhin gute Nerven und positive Energie.

Ihr Yves Remelius

Inhaltsverzeichnis

Hier erhalten Sie einen Überblick über den Inhalt. Mit einem Klick können Sie direkt die Kapitel aufrufen, die Sie interessieren:

1. Was gibt's Neues?
2. Veranstaltungen
3. Unsere Pflegenetzwerkpartner
4. Unsere Versicherungstipps
5. Wussten Sie schon, dass...
6. Kommunikation rund um die Pflege
7. Der Pflege-Kompass
8. Pflege International
9. Unsere Links des Monats
10. Bücher - Sendungen - Filme - Studien

Was gibt's Neues bei den Pflegenetzwerken?

CORONA im Rhein-Neckar-Kreis

Einen sehr informativen [Live-Blog](#) mit News zur Region (derzeit mit Schwerpunkt: Corona) finden Sie auf der Seite des neuen RNF-Fernsehens. Jünger, frischer und informativer - so tritt das Nachfolge-Team in die Fußstapfen des etablierten Regionalsenders. Es lohnt sich vorbeizuschauen.

Pflege-Beilage des MM zum Tag der Pflege am 12.05.2020

Wie jedes Jahr plant der Mannheimer Morgen eine spezielle Pflegesonderveröffentlichung zu Ehren des 'Tages der Pflege' am 12.05.2020. Dort finden Sie Informationen und Neuigkeiten zum Thema Pflege in der Rhein-Neckarregion. Mehr darüber werden Sie auch auf unserer Webseite finden.

Falls Sie Interesse haben als Unternehmen Anzeigen zu platzieren, können Sie sich per E-Mail an Frank Dächert vom Mannheimer Morgen wenden: fdaechert@mamo.de Anzeigenschluß: 4.Mai 2020

Online-Demenzsprechstunde bei der Alzheimer Gesellschaft RLP e.V.

Auch die [Alzheimer Gesellschaft RLP e.V.](#) geht mit der Zeit: Zum einen hat die Webseite ein neues Gesicht und zum anderen gibt es nun die Demenzsprechstunde (jeden 3. Freitag im Monat) auch per [Video-chat](#). Um Vorabanmeldung wird gebeten.

Der tägliche **NEWS-FEED** enthält interessante und vor allem wichtige Informationen zum Thema Demenz.

Veranstaltungen / Webinare

CERT+ für den Medizin- und Pflegesektor

Gemeinsam mit unserem Pflegenetzwerkpartner [simsystem](#) (IT-Systemhaus) starten wir am 06.05.2020 eine Webinar-Reihe zum Thema 'IT-Sicherheit und Umsetzung der DS-GVO in Medizin und Pflege'. Einen bunten Strauß an Themen präsentieren ausgewählte ExpertInnen jeweils Mittwochs um 17.00-18.00.

Aktuelle Informationen zu allen Vorträgen, Daten und Themen finden Sie auf der [Webseite](#).

Wo: [Online](#) - Hier finden Sie alle Informationen zu den jeweiligen Vorträgen, Teilnahme- und Einwahlmöglichkeiten u.v.m.

Zielgruppe: Niedergelassene Ärzte, IT- und DSGVO-Verantwortliche sowie Entscheidungsträger aus den Bereichen Medizin und Pflege (und Interessierte)

Themen:

1. Datenschutz in Medizin und Pflege (06.05.2020)
2. Haftungsrisiken der Verantwortlichen (13.05.2020)
3. Technisch organisatorische Umsetzung der DSGVO - Cert+ Zertifizierung (20.05.2020)
4. Schwachstellenanalyse und Penetrationstest (27.05.2020)
5. Cyberschutz – Versicherungen und Leistungen für Medizin und Pflege (03.06.2020)

Wann: Mittwochs von 17.00-18.00, die Teilnahme ist kostenlos.

[Pflegenetzwerkpartner](#)

[Diesen Monat stellen wir Ihnen wieder neue Pflegenetzwerkpartner vor:](#)

[Sanitätshaus Annameier](#)

Ein Sanitätshaus mit mehr als 160 Jahren Tradition! Wo gibt es das noch? In der Mannheimer Neckarstadt, da wo Geschäftsführer Steffen Ramer und sein Team für seine Kunden und Kundinnen immer ein offenes Ohr hat. Dort, wo persönlicher Kundenkontakt und Beratung groß geschrieben werden. Das Unternehmen ist mit Fachkompetenz, Professionalität und interkultureller Kompetenz ein wichtiger Partner in der Pflege in Mannheim.

Lesen Sie [hier](#) mehr über unseren neuen Netzwerkpartner.

Unsere Versicherungstipps

Tipp 1: In der Zeit der Corona-Pandemie Geld sparen

KFZ- Versicherer wollen Geld erstatten!

Heute beschäftigen wir uns mit dem Deutschen liebstes Kind – mit dem Auto. Aufgrund der geringeren Mobilität nutzen wir unser Auto in der Krise weniger als sonst. Der Autofahrer sollte daher, die vor Jahresbeginn angegebene Jahreskilometerleistung bei der KFZ-Versicherung, kritisch prüfen, denn wer weniger fährt muss selbstverständlich auch weniger Beitrag zahlen.

Verschiedene Gesellschaften wie die Allianz, HUK oder der ADAC sind hier Vorreiter und haben für ihre Kunden in dieser Richtung bereits positive Zeichen gesetzt und bieten eine Lösung an. Ich bin sicher: andere Versicherer werden folgen. Fragen Sie einfach bei Ihrem KFZ-Versicherer nach.

Unser Tipp: Mundschutz am Steuer - was sollten Sie beachten?

Wer den Mundschutz auch hinter dem Steuer tragen möchte oder gar muss, sollte dennoch klar erkennbar sein. Im Zweifelsfall muss man mit einem Bußgeld von 60 Euro rechnen. Des Weiteren darf selbstverständlich nicht die Sicht des Fahrers eingeschränkt sein. Das sollten besonders Brillenträger beachten. Zudem kann die Brille beschlagen.

Kontaktieren Sie mich entweder per [e-mail](#) oder [telefonisch](#) unter +49-(0)621-49 08 45 71. Ich helfe Ihnen gerne weiter!

Tipp 2: Die Pflegeimmobilie - Vorsorge für den Ruhestand treffen

Vorstellung eines Objektes mit guten Renditeaussichten!

Wie sagt man so schön: eine Krise ist immer auch eine Chance. Gerade zum richtigen Zeitpunkt hat unser Netzwerkpartner ‚Förster13 Services‘ ein sehr interessantes Produkt auf den Markt gebracht. In der Nähe von Karlsruhe liegt das schöne Dorf Waghäusel. Die AWO Karlsruhe errichtet hier einen Erweiterungsanbau mit 45 Einzelapartments.

Warum ist der Kauf eines Pflegeapartments so attraktiv?

Mit dem Erwerb eines Pflegeapartments tätigen Sie eine Investition in den Wachstumsmarkt der Seniorenversorgung. Die demografischen Prognosen bestätigen den zunehmenden Bedarf an stationärer Pflege für Senioren. Durch einen langfristigen Mietvertrag erzielen Sie regelmäßige Miteinnahmen mit einem sicheren Mieter. Darüber hinaus haben Sie keine Arbeit mit Mieterwechsel und laufenden Instandhaltungen. Jedes Apartment besitzt ein eigenes Grundbuch und Sie können die Immobilie verkaufen, vererben, verschenken oder beleihen. Also: Flexibilität pur! Gerade zum Einstieg in eine gute Altersvorsorge in jungen Jahren ist eine Pflegeimmobilie passgenau.

Gründe für den Erwerb einer Pflegeimmobilie:

- Bestandsobjekt und somit sofortige Mietzahlungen
- seriöser Betreiber (in diesem Fall die AWO)
- Indexierter Mietvertrag
- Kaufpreis ist für alle 45 Einheiten gleich und beträgt nur 189.000,00 Euro.
- Anfängliche Mietrendite von brutto 3,66 %.

Nähere Informationen erhalten Sie auch bei uns per E-Mail oder Telefon oder bei unserem Pflegenetzwerkpartner [Förster13 Services](#)

Hier finden Sie unseren Pflegevergleichsrechner:

[Pflegevergleichsrechner](#)

Wussten Sie, dass Betriebsrentner ab 2020 entlastet werden?

"Ab 2020 werden alle Betriebsrentnerinnen und -rentner bei der gesetzlichen Krankenversicherung entlastet. Sie müssen dann nur noch für den Teil ihrer Betriebsrente Beiträge zahlen, der über dem künftigen Freibetrag von 159 Euro liegt. Das vom Bundestag beschlossene Gesetz hat der Bundesrat nun gebilligt." (Quelle: [Bundesregierung](#))

Wussten Sie, dass nicht immer die Kosten eines Begleithundes erstattet werden?

Der Fall: ein Junge, der an einem fetalen Alkoholsyndrom leidet (FAS), bekam von der Kinderärztin einen Begleithund verordnet. Die Pflegeeltern kauften einen Golden Retriever, dessen Ausbildung zum Begleithund ca. 30.000 Euro kostet. Die Krankenkasse lehnte die Kostenübernahme ab. Das Landessozialgericht Niedersachsen-Bremen gab der Krankenkasse recht. Mehr über das Urteil [hier](#).

Kommunikation rund um die Pflege

#34 Barrierefreiheit - im Alltag und im Kopf!

Ich habe gerade in den letzten Tagen einige ältere Menschen gesehen, die mit dem Einkaufstrolley sich die Treppen abmühen oder doch sehr beschwerliche Fußwege zu bewältigen haben. Früher hätte ich, ohne groß nachzudenken, sofort geholfen aber gerade letztens habe ich mir Gedanken darüber gemacht was jetzt 'geht' und was nicht.

Es hängt keineswegs am Willen zu Helfen - im Gegenteil. Aber wie kann ich den Menschen, dem ich helfen möchte am besten unterstützen, ohne ihn zu gefährden? Masken sind das eine, Handschuhe das andere. Aber auch dann: nicht ganz so einfach. Ich habe mir für mich selbst vorgenommen, dass ich einfach frage, ob meine Hilfe erwünscht ist und dann gemeinsam mit demjenigen kurz die Situation analysiere und Lösungen vorzuschlagen.

Auf jeden Fall wäre es möglich, immer ein Taschentuch dabei zu haben, um den Wagen am Griff zu fassen. Die Person könnte, mit gebührendem Abstand, vorangehen und ich mit dem Einkaufstrolley hinterher (oder umgekehrt). Oder man greift den Trolley ganz unten am Griff und die andere Person oben und man trägt es gemeinsam hoch (je nach Verfassung der Person). Wenn es um Bekannte oder Nachbarn geht ist natürlich das Angebot, den Einkauf zu übernehmen, die beste Lösung.

Wie man sich auch entscheidet: Es gibt immer Lösungen und man kann immer helfen. Die Dame, die ich sah und fragte, wollte meine Hilfe nicht. Das war einfach so. Aber ich habe wenigstens gefragt....

Bleiben Sie gesund und machen Sie das Beste aus der Situation. Ich wünsche Ihnen viel Kraft und Energie!

Ihre Waltraud Gehrig

Pflegekommunikation

Der PFLEGE-KOMPASS

Eine Betrachtung der Pflegesituation aus Sicht einer pflegenden Angehörigen finden Sie auf dem Pflege-Kompass. Hier schreibt Waltraud Gehrig über ihre Erfahrungen während der Pflege. Das Dossier ist bestückt mit interessanten Links und Erfahrungsberichten. Seit dieser Woche wieder regelmäßige Updates. Schauen Sie doch mal rein!

[Pflege-Kompass](#)

Pflege International

News aus dem Ausland - Covid 19

Also mal ehrlich: Ich bin heilfroh, dass wir an der Regierungsspitze doch im Schnitt recht vernünftige Menschen haben. Für diejenigen, die nicht meiner Meinung sind, einen kleinen Überblick über andere Länder und deren Umgang mit der Pandemie. Vor allem interessant sind die Länder, in denen keine demokratischen Strukturen vorherrschen und die diametral anders mit der Pandemie umgehen:

Brasilien

Der Präsident Brasiliens Bolsonaro hat, wie viele seiner Amtskollegen, die ähnliche Charakterzüge aufweisen wie er, den Virus negiert. Demonstrativ händeschüttelnd reiste er durch's Land und erklärte, dass eine gute gesundheitliche und sportliche Konstitution das Risiko einer Erkrankung erheblich reduziere und doch alles nicht so schlimm sei. Zu Beginn der Pandemie hat jedoch nicht der Staat in den Armenvierteln (Favelas) der Städte eine Quarantäne ausgerufen, sondern die mächtigen Drogenboss und Clans. Das Land scheint zwar noch offiziell relativ wenige Fälle zu verzeichnen, es wird aber eine hohe Dunkelziffer vermutet.

Saudi-Arabien und die islamische Welt

Noch nie in meinem Leben habe ich die Pilgerstätten der Weltreligionen verwaist erlebt: Der Petersdom und dessen Vorplatz in Rom, Jerusalem und nicht zu vergessen Mekka und Medina, die sich eigentlich mit dem gerade beginnenden Fastenmonat Ramadan auf den Höhepunkt des religiösen Jahres befinden. Fast die gesamte islamische Welt untersagt Gebetsversammlungen in Moscheen. Der Ramadan, in dem Gläubige gemeinsam mit Familie und Freunden in der Nacht beten und reflektieren, ist eine sehr soziale Zeit. Kurz vor dem Fastenbrechen nach dem Sonnenuntergang, dem 'Iftar' werden normalerweise riesige Festafeln für Arme und Bedürftige auf den Straßen ausgerichtet. Gerade dies ist in Corona-Zeiten ein einschneidender Punkt und erfordert viel Kreativität und Einfallsreichtum, dass gerade die Ärmsten und Obdachlosen nicht an dem Virus erkranken und elend zu Grunde gehen.

Russland

Es wurde erkannt, dass Covid-19 eine Herausforderung für jedes Land ist. Nachdem Vladimir Putin lange Zeit noch Hände schüttelte und demonstrativ seine Gesundheit zelebrierte, hat auch Russland die Schotten dicht gemacht. Man versucht nach chinesischem Vorbild Krankenhäuser in Rekordzeit aus dem Boden

zu stampfen. Verbreitet ist in den Regionen des Landes die Annahme, dass der Virus vor Russen Halt macht und niemand mit russischer Staatsangehörigkeit erkrankt. Zudem wird zum wiederholten Male Wodka als Allheilmedikament gegen den Virus in verschiedener Form eingesetzt. Hinzu kommt, dass in Moskau eine neue 'Gesichtserkennungssoftware' zum Einsatz kommt. Kaum verlässt jemand, der sich offiziell in Quarantäne befindet das Haus, wird er registriert und mit Hilfe der Gesichtserkennung wird die Identität der Person festgestellt. Kurz nach Verlassen des Hauses kommt die Miliz und verhängt eine Strafe, wegen unrechtmäßigen Verlassens des Hauses. Wann und ob jemals diese Maßnahme zurückgenommen wird, lässt die Regierung offen und beruft sich auf die Notsituation in der Pandemie.

USA

Zu guter Letzt: die Vereinigten Staaten von Amerika, die an ihrer Spitze einen ganz besonderen Präsidenten haben: jederzeit bereit, irgendwelche unspezifischen Behauptungen bezüglich Covid-19 zu verbreiten. Alles was ihm nicht passt sind 'Fake-News'. Es gibt keinen Plan nur den schlimmsten Anstieg von Todesfällen an einem Tag (24.04.2020 - mehr als 3.300 Todesfälle). Das Corona-Virus ist das 'Chinesische Virus' und als erstes wurde allen Europäern die Einreise ins Land untersagt, nur nicht den Briten. Das Gesundheitssystem ächzt, es gibt kaum Instrumentarien, die Arme und Schwächere unterstützen, auch dem Mittelstand geht es an den Kragen. Seit dem 23.04. wurden Zuwanderungen gestoppt. Trump selbst ist davon überzeugt, dass der Virus Strahlungen und Hitze nicht überlebt. In einer Fernsehansprache rät er zu seltsamen Maßnahmen, die die Gesundheit eines jeden Einzelnen bedrohen.

Fazit: Jedes Land hat sein Päckchen mit der Krise zu tragen - auch wir. Doch gerade jetzt zeigt sich deutlich, welche Staatsform und welche Strategien zu einer wenigstens temporären Verlangsamung der Verbreitung des Virus führen können und wie die Gesellschaften auf diese Herausforderung reagieren.

Unsere Links des Monats

Organspende

Alles rund um das Thema [Organspende](#) finden Sie auf der Webseite, die von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung betrieben wird. Sie können einen Ausweis über die Webseite bestellen und bekommen viele Informationen und Antworten auf die am häufigsten gestellten Fragen rund um die Organspende.

Postpaten der Stadt München

Ein guter Bekannter aus München hat mich auf dieses Projekt aufmerksam gemacht und wie ich finde: es ist kopierenswert! Auf der Suche nach einem erfüllenden Ehrenamt als Vorbereitung für das Rentenalter stolperte er über die [Anzeige des Münchner Bildungswerks](#), es seien Postpaten gesucht. Er meldete sich und begleitet seitdem Menschen, die von ihrer Lebenssituation zeitweilig überfordert sind und daher keine Zeit und Kraft mehr haben, ihre Post zu beantworten. Er öffnet die Briefe, sortiert nach Wichtigkeit, hilft bei der Beantwortung und bringt wieder Ordnung in das Leben der Menschen. Eine tolle Idee und besonders für pflegende Menschen eine hervorragende Unterstützung!

DAKJ

Die [Deutsche Akademie für Kinder- und Jugendmedizin](#) hat eine sehr gute Webseite, auf der sie die unterschiedlichen Herausforderungen der Kinder- und Jugendmedizin im Vergleich zu den Erwachsenen darstellen und viele wertvollen Informationen liefern. Besonders wichtig ist auch die Aufklärung junger Menschen, die durch Krankheit geschwächt sind und zur Risikogruppe gehören.

Bücher - Sendungen - Filme - Studien

Kleine Herzen

'37 Grad' - eine Sendereihe des ZDFs, die immer wieder in beeindruckender Weise Menschen in ganz außergewöhnlichen Lebenssituationen begleitet und somit gleichzeitig auf besonders wichtige gesellschaftliche Themen aufmerksam macht. So auch die Sendung vom 21.04.2020, die bis 2023 in der [Mediathek](#) verfügbar ist. 'Kleine Herzen' begleitet zwei Familien, in denen jeweils ein Kleinkind unheilbar herzkrank ist und ein neues Organ benötigt. Der Film ist hoch aktuell, da er zudem die Zeit der Pandemie miteinbezieht. Eine berührende und doch sehr sachliche Reportage, die es lohnt, zu sehen. Besonders die zurückbleibende Mutter, deren Kind noch kein Spenderorgan hat und jetzt auch noch die Pandemie bestreiten muss sagt am Schluss: "Nichts ist selbstverständlich! Ihr müsst ein paar Wochen zu Hause bleiben - aber das Wichtigste ist ihr seid gesund!"

Die Hauptbotschaft: auch wenn es noch so schwer fällt - Organspende bei Kindern ist lebensrettend.

Pflegenetzwerke

Janderstr.8

68199 Mannheim

Tel: 0621 / 49084560

Fax: 03222 / 10 964 34

E-Mail: info@pflegenetzwerke.de

Yves Remelius

Römerstrasse 34b

68259 Mannheim

Fax: 03222 / 10 964 34

Mobil: 0162 / 72 384 80

E-Mail: versicherung@pflegenetzwerke.de

[Newsletter weiterempfehlen](#)



Haben Sie Fragen zu Ihrer Absicherung? Sie suchen Informationen rund um die Pflege? Sie sind als Unternehmen aus dem Bereich Pflege auf der Suche nach einem interessanten Netzwerk und kreativen Ideen? Dann kontaktieren Sie uns.

Wir freuen uns auf Sie!
Ihr Team der Pflegenetzwerke Rhein-Neckar

E-mail: info@pflegenetzwerke.de



Klicken Sie hier um sich aus dem Verteiler abzumelden.